

## Telgte

# Gestaltungsideen für den Platz „Am Schilde“ gesammelt



Für den 15. Februar waren Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbetreibende, Vertreter der Hanse und Politik sowie Interessierte zu einem Meinungsaustausch im Telgter Rathaus über eine mögliche Neu- oder Umgestaltung des Platzes „Am Schilde“ eingeladen worden.

Das Interesse an der Veranstaltung war groß. Die rund 35 Teilnehmenden hieß Wolfgang Pieper im großen Sitzungssaal willkommen und wies einleitend direkt darauf hin, dass man den Meinungsaustausch als Ideensammlung ansehen sollte und keine Denkverbote bestehen. Im Anschluss wurde Bürgermeister Wolfgang Pieper eine Unterschriftenlisten der ansässigen

Gewerbetreibenden, Dienstleister sowie Anwohnerinnen und Anwohner mit 417 Unterschriften zum Erhalt der Parkplätze überreicht.

**Im Rahmen der gesamten Veranstaltung wurde schnell deutlich, dass die mehrheitliche Auffassung besteht, dass die Parkplätze für Gewerbetreibende und die dort ansässigen Dienstleister und Anwohner, aber auch für ältere oder gesundheitlich beeinträchtigte Personen von enormer Bedeutung sind und ein Wegfall schwerwiegende Folgen hätte.**

Gleichzeitig wurden aber auch die Ideen benannt, wie beispielsweise die Ausweisung von Behinderten- und Frauenparkplätzen oder auch

eine Reduzierung der zulässigen Parkdauer, um so die Umschlagsgeschwindigkeit zu erhöhen. Es wurde auch die Frage aufgeworfen, ob eine E-Ladestation auf dem Platz installiert werden könnte.

Es wurde schnell ein Konsens gefunden, dass es wichtig ist, die Eingangssituation ästhetisch zu verbessern. Eine Instandsetzung der bestehenden Substanz, das Anlegen von Heckenstrukturen oder saisonal bepflanzter Beete im „inneren Bereich des Platzes“ wurde diskutiert. Auch eine Bepflanzung mit heimischen, mehrjährigen Pflanzen wurde besprochen. Zudem wurde angeregt, die Beleuchtung des Platzes zu optimieren.

Thematisiert und diskutiert wurde auch der „Parkplatz-Suchverkehr“ im Bereich der Herrenstraße und inwieweit man diesen reduzieren kann. Da die Parkplätze in der Telgter Innenstadt nach Auffassung der Teilnehmenden rar sind, wurden alternative Standorte für weiteren Parkraum angrenzend an die Innenstadt kurz diskutiert.

Abschließend wurde das weitere Vorgehen besprochen. Die Verwaltung wird auf Basis der Anregungen der Teilnehmenden bis zu drei Entwürfe über eine mögliche zukünftige Platzgestaltung erstellen lassen. Sind die Entwürfe erstellt, werden die Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbetreibenden, Vertreter der Hanse und Politik erneut zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen, um sich bestenfalls auf eine Variante zu einigen. Angedacht ist es, im Sommer 2023 erneut zusammenzukommen.

Das Hauptaugenmerk der Verwaltung liegt zunächst aber auf die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und angrenzender Bahnhofstraße im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Sofortprogramm Innenstadt“, als Bestandteil des „Masterplans“ für die Telgter Altstadt.

## Ahlen

### AIWC trifft WFG

Seit August letzten Jahres steht Stefan Deimann an der Spitze der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen. Grund genug für den Vorstand des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (AIWC), ein Treffen mit ihm zu vereinbaren.

Für ihn sei es wichtig, spannende Projekte zu haben und diese mit zu gestalten. Das sei in Ahlen auf jeden Fall gegeben. Dies freut auch den AIWC, dass dadurch der Standort Ahlen gestärkt werde, denn hier gebe es genügend Potenzial, so der AIWC-Vorstand. Deimann führte u.a. das Sofortprogramm Innenstadt aus. Mit dem Ziel der Stärkung der Innenstadt würden über das Pro-

gramm aktuell 14 Ladenlokale vermietet. Er sei zuversichtlich, dass weitere Vermietungen möglich wären. Bei der Flächenvermarktung seien einige Kaufverträge bereits in der Vorbereitung. Das City-Monitoring erfolge in Kooperation mit der IHK. Das Netzwerk des Ahlener Unternehmer-Frühstücks werde nun eine Neugestaltung erfahren, da es lange Zeit nicht mehr stattgefunden habe. Ebenfalls werde die WFG das Findungsgremium des Ahlener Wirtschaftspreises betreuen sowie die In|du|strie-Initiative unterstützen. Auch die Stadt werde bei der anstehenden 800-Jahr-Feier im kommenden Jahr entsprechend unterstützt.



v.l.: Stefan Deimann, Thomas Schwarzrock und Jürgen Henke

Jürgen Henke und Thomas Schwarzrock als Vorstand des AIWC nahmen das Angebot von Stefan Deimann dankend an, dass man

sich zum Jahresende wieder trifft und der WFG-Geschäftsführer dann eine Übersicht über die Arbeiten im Jahr vorstellen wird.